

Ihre Meinung ist gefragt!

Haben Sie Anregungen und Wünsche? Hat Ihnen ein Artikel besonders gut gefallen oder sind Sie anderer Meinung und möchten gerne eine Kritik anbringen?

Das Redaktionsteam der **SONNENENERGIE** freut sich auf Ihre Zuschrift unter:

DGS
Redaktion Sonnenenergie
Landgrabenstraße 94
90443 Nürnberg
oder: sonnenenergie@dgs.de



Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.
International Solar Energy Society, German Section

LESERBRIEFE

► ...

... zur Sonnenenergie, Ausgabe März/April 2010

Glückwunsch zu den Artikeln zur Mangelwirtschaft und insbesondere zum Artikel „Wachstumszwickmühle“. Viel zu selten wird darüber diskutiert, dass das Wirtschaftswachstum mit dem notwendigen Klimaschutz unvereinbar ist und welche Folgerungen daraus zu ziehen sind.

Ja, das Wirtschaftswachstum – und damit auch die immer höheren Konsumansprüche – frisst die Effizienzgewinne. Aber was zwingt zu diesem Wachstum? Gewiss auch die Konsumansprüche. Zur Effizienz muss Suffizienz, d. h. eine angemessene Genügsamkeit kommen. Der Lebensqualität kann das langfristig nur nützen. Aber müssen nicht zwei andere Ursachen genauso benannt werden? Zum einen das immer wieder gebrauchte Arbeits-

platzargument: Höhere Arbeitsproduktivität ersetzt Arbeit, erzeugt also Arbeitslosigkeit. Für eine gewisse Zeit mag der Übergang zu einem qualitativen Wachstum den Prozess verlangsamen. Aber auf die Dauer? Zum anderen, und dieser vielleicht noch wichtigere Gesichtspunkt wird kaum je genannt: Die Gewinnerwartung für das investierte Kapital, also der Zins bzw. auch der Gewinn an der Börse, erzwingt Wirtschaftswachstum. Müssen den Kapitalgewinnen nicht neue Güter und Dienstleistungen entsprechen und also zusätzlich produziert werden, die man für diese Gewinne kaufen kann? Wer wagt darüber zu sprechen und die Konsequenzen zu benennen?

Ulrich Denkhaus
Wetzlar



MASLATON

www.Recht-sonnig.de